

## Kurz notiert

Noch suchen die Handballerinnen der HSG Wennigsen/Gehrden nach einem Nachfolger für Trainer Magnus Ertel. Die Handballregion nannte zwischenzeitlich die Mannschaften, die zukünftig in der Regionsoberliga spielen werden: TuS Wettbergen, Germania List II, Mellendorfer TV, TSV Neustadt, HSG Wennigsen/Gehrden, TSV Burgdorf II, MTV Immensen, HSG Langenhagen II und die Neulinge TV Eintracht Sehnde, TSV Barsinghausen II, RSV Seelze und TSV Friesen Hänigsen.

Nachdem der Hannoversche SC (24:26 gegen den SV Alfeld II) und die HSG Badenstedt (25:32 gegen den MTV Rohrsen) in der Handball-Relegation zur Herren-Landesliga gescheitert sind, gehen in der Saison 2011/12 folgende Mannschaften in der Regionsoberliga an den Start: TSV Adernten II, TuS Bothfeld (beide Absteiger aus der Landesliga), Hannoverscher SC, HSG Badenstedt, Garbsener SC, TuS Empelde, TSV Friesen Hänigsen, HSG Laatzten-Rethen, TSV Barsinghausen II, HF Springe III, TuS Altwarmbüchen II, HSG Letter/Marienwerder sowie die Neulinge TV Eintracht Sehnde II und HSG Wennigsen/Gehrden.

Nach dem Oberliga-Abstieg des MTV Post-Eintracht Celle haben alle Spieler dem Handballverein den Rücken gekehrt, sodass die Herzogstädter keine konkurrenzfähige Mannschaft für die Landesliga besitzen und nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen. Somit spielen in der Saison 2011/12 nur 13 Riegen in der Herren-Verbandsliga.

Jörg Schröder, der als Trainer des Handball-Verbandsligisten TSV Barsinghausen Mitte der Saison von Jürgen Löffler abgelöst wurde und zwischenzeitlich als Coach der Damen der HSG Schaumburg-Nord tätig

Er trainiert in der nächsten Saison den Herren-Oberligisten SG Hohnhorst/Haste. Dort wird er Nachfolger des zum Drittligisten TS Großburgwedel gewechselten Stefan Schmidt.

Der ehemalige Rechtsaußen der Handballer des TSV Barsinghausen, Jonas Zimmermann, der in der vergangenen Spielzeit in der 3. Liga für den Lehrter SV stürmte, wechselt zur nächsten Saison in die Oberliga zum SV Alfeld. pk

# Gehrdener Sperr-Bezirk

## Fußball: Aufstiegsspiele – SV ist abgestiegen – SC Empelde bleibt im Kreis

VON MARKO HAUSMANN UND STEFAN DINSE

Sieben Minuten haben dem SV Gehrden gefehlt – nun ist Kreisliga angesagt. Die entscheidende dritte Partie der Relegation verlor der SV gestern beim TuS Davenstedt mit 0:1 (0:0) – ein Remis hätte gereicht.

Im ersten Abschnitt ließen die Gehrdenner nicht viel zu und setzten auf Konter. Für die Gastgeber war meist an der Strafraumgrenze Schluss, zu sicher stand der Abwehrverbund mit einem umsichtigen Dennis Al-

brecht auf der Sechser-Position.

Nach einer Viertelstunde stürmte Ibrahim Bakri allein auf den jungen TuS-Torwart Daniel Sokoi zu und kam zu Fall, vor rund 650 Zuschauern ließ Schiedsrichter Mehmet Karatas aber weiterlaufen. Es blieb die gefährlichste Szene in Runde eins, sieht man von der Schulterverletzung Dennis Albrechts ab (39.). Für den Abräumer kam Habip Tasdelen.

Nach dem Wechsel gaben die Gäste den Ton an und besaßen überdies Chancen. Die größten vergaben Maximilian Louis Wolff und Dominik

Diederich, die sich nach Flanke von Steffen Viet vor dem Kasten selbst behinderten (69.) sowie Viet, der vier Minuten später freistehend mit einem Knaller am prima reagierenden Sokoi scheiterte.

Das bestrafte der TuS: Oktay Bozkurt traf mit einem unhaltbar abgefälschten Freistoß aus rund 20 Metern (83.). Ärgerlich auch deshalb, weil der Torschütze bereits Gelb gesehen hatte und danach mehrfach rüde eingestiegen war. Die hektische Schlussphase überstand Aufsteiger TuS unbeschadet. Gehrden's Trainer Michel

Costa war zu enttäuscht, wollte nichts sagen.

**SV Gehrden:** Eike Schröder – Michael Rabe, Vincent Flasbart, André Knopp (83, Murat Islev), Dragan Tomic, Steffen Viet, Thomas Neumeyer, Dennis Albrecht (40, Habip Tasdelen), Dominik Diederich, Ibrahim Bakri, Thorsten Kropp (62, Maximilian Louis Wolff).

Der SC Empelde musste unterdessen nach zwei eigenen torlosen Unentschieden erleben, wie der TSV Hagenburg mit einem 2:0 über die Sportfreunde Anderten in den Bezirk stürmte.



Der Gehrdener Thorsten Kropp (rechts) ist vor Davenstedts Tayfun Güver am Ball.

Deppe

## Volleyball

### TSV-Erste ist wieder da

Beim TSV Barsinghausen gibt es reichlich Bewegung, was die weiblichen Volleyballteams angeht. Die erste Damenmannschaft war in der vergangenen Saison wegen der Baustelle Glückaufhalle ohne Heimstätte geblieben, wanderte aus diesem Grund aus und bildete das Team Schaumburg II. Jetzt kehren die Routiniers wieder zurück an den Deister und gehen wie gewohnt als TSV Barsinghausen in der Bezirksliga 12 ins Rennen. Die Gegner werden PSV Hannover, SV Gehrden, SC Hemmingen-Westerfeld, VfL Bad Pyrmont, SV Hastenbeck, TC Hameln, TSV Kemnade und VT Rinteln sein.

Die Teams TSV Barsinghausen II und III tun sich zusammen und treten in der Bezirksklasse an. Einige Spielerinnen rücken in die Erstvertretung auf. tje

## Tennis

### Wende zum 3:3 geschafft

In der Herren-Verbandsliga hat der TV RW Ronnenberg den 2:3-Rückstand beim Bückeburger TV WRB noch zum 3:3 egalisiert. Das von Eric Volochine/Thomas Wolff wegen Dunkelheit beim Stand von 6:4, 0:6 und 1:2 vertagte Doppel wurde zu einem 7:5 gedreht. „Wir lagen zwischenzeitlich 2:4 hinten, ehe wir die Wende schafften“, berichtete Kapitän Wolff zufrieden. ma

## Sport vor Ort

**Tennis:** Knapp den Aufstieg verpasst haben die Herren 50 des TSV Egestorf. In der 1. Bezirksklasse schlugen sie den MTV Auhagen zwar mit 5:1, doch der TC RW Barsinghausen siegte beim RSV Rehburg mit 6:0. Der TSV scheiterte an einem einzigen Matchpunkt. Ralf Wellhausen, Arnd

ter und Andreas Schellenberger setzten sich im Einzel durch.

**Tennis:** Die zweite Mannschaft der Herren 50 des TSV Egestorf ist in der 1. Kreisklasse ebenfalls knapp gescheitert. Gegen den TV Langenhagen II gab es ein 4:2. Michael Menzel, Uwe Heitmüller und Uwe Schröder gewannen. Menzel/Heitmüller holten im Doppel den entscheidenden Zähler. Der TuS Altwarmbüchen (8:2) war um einen Zähler besser. sdi

# Marius Menz hält Hütte sauber

## Inlinehockey: Niedersachsenpokal – Maddogs II erreichen Halbfinale

VON STEFAN DINSE

Mit nur zehn Feldspielern sind die Empelder Maddogs bei der Endrunde um den Canpro-Cup in Neumünster angerollt – wohlgeachtet für zwei Teams. So wurde gewissermaßen der Hund in der Pfanne verrückt, zumindest die erste Formation bekam nämlich

in der Vorrunde einen übergeben. Das zweite Team aber präsentierte sich bissig und erreichte immerhin das Halbfinale.

Gegen den späteren Pokalgewinner Engelbostel Devils verloren die Empelder in ihrer Vorrundengruppe mit 4:8, gegen die ausrichtenden Neumünster Diablos gab es ein 3:6. „Mithal-

ten konnten wir schon“, bemerkte Maddogs-Spielertrainer Jens Lampe. Junioren-Schlussmann Fabian Unruh agierte etwas nervös. Im Vergleich um Rang fünf von sechs Teams gewannen die Maddogs mit 6:2 gegen die Hannover Hotshots.

Die zweite Riege behielt gegen die Hotshots (3:1) und die Junioren der Han-

nover Hurricane mit 2:1 die Oberhand. In der Vorrundenschlussrunde jedoch nahmen die Engelbostel Devils den Außenseiter als bald an die Leine, sie setzten sich mit 7:1 durch. Lampe lobte den starken Goalie Marius Menz: „Er hat super gehalten und unserem zweiten Team die Siege festgehalten.“